

Apollonia in Lykien

1. Lage

Apollonia liegt einen Kilometer südwestlich und 120 Höhenmeter über der kleinen Ortschaft Kılıçlı. Von der Ortschaft direkt auf einem Pfad durch die Felder bzw. von der Schotterstraße aus, die nach der Ortschaft nach Süden führt, ist Apollonia gut zu Fuß zu erreichen. Die Hänge sind mäßig steil, aber an vielen Stellen mit Buschwerk überwachsen bzw. mit Geröll übersät. In Apollonia gibt es keinen Wächter und es ist kein Eintritt zu bezahlen. Vorsicht ist bei den alten, ungesicherten Zisternen ratsam.

2. Geschichtliche Bedeutung

Apollonia ist der griechische Name der Anlage, der lykische Name ist unbekannt. Nach HANSEN (2002, S. 9) haben hier etwa 1.000-1.500 Menschen gelebt. Apollonia war ein bedeutendes Regierungszentrum, was durch die Prägung eigener Münzen zum Ausdruck kommt (POINTER 2010). Später scheint es jedoch seine Unabhängigkeit verloren zu haben und war dann der südlich benachbarten Stadt Aperlai untergeordnet. Belegt ist der Name unter anderem durch Zahlungen, die die Bewohner von Apollonia an die römischen Kaiser Augustus und Tiberius leisteten. Apollonia gehörte gemeinsam mit Aperlai, Isinda und Simena dem Lykischen Bund an, einer antiken Föderation der Region (ab dem 3. Jahrhundert vor Christi Geburt). Gezielte Ausgrabungen haben hier nach meinem Kenntnisstand bisher nicht stattgefunden.



Abb. 1: Lykische Münze

3. Beschreibung

Auf dem Gelände außerhalb der Umfassungsmauer befinden sich viele Sarkophage, sechs sogenannte Pfeiler-Grabmäler und ein Felsgrabmal. Das Gebiet der Stadt ist von einer großen Mauer umgeben.



Abb. 2: Umfassungsmauer



Abb. 3: Sarkophag



Abb. 4: Pfeiler-Grabmal



Abb. 5: Überreste des Theaters, das ca. 2000 Besuchern Platz bot



Abb. 6: Überreste der byzantinischen Kirche (möglicherweise ein umgebauter hellenistischer Tempel)



Abb. 7: Felsgrab mit griechischer Inschrift

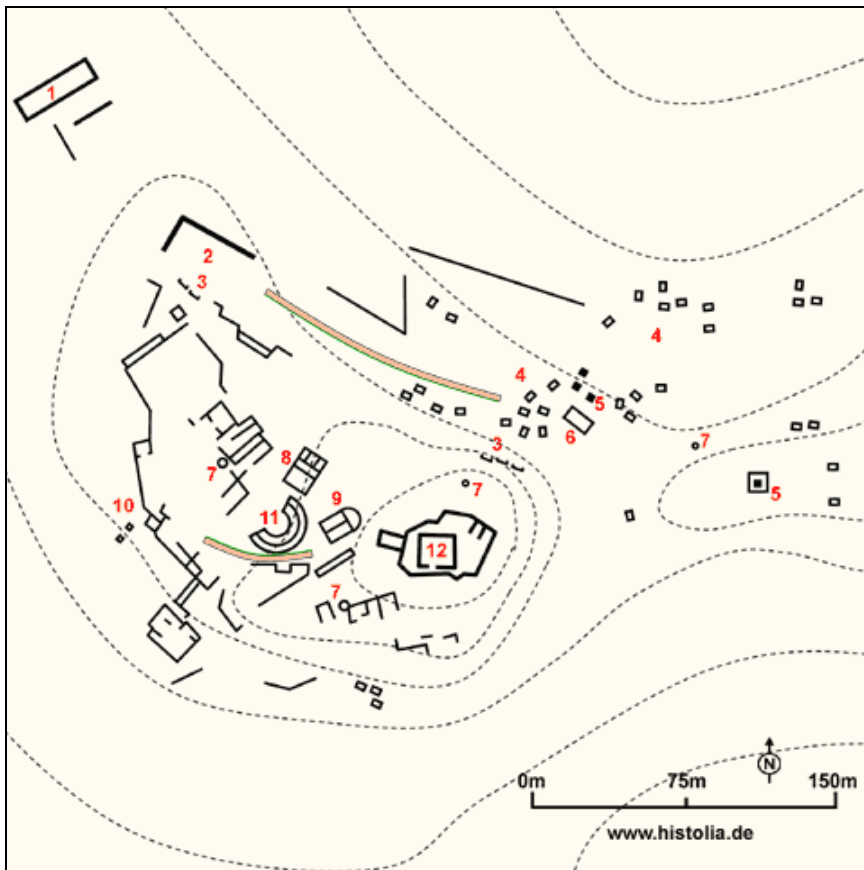
Darüber hinaus gibt es ein großes Wasser-Reservoir und eine Reihe von Zisternen. Viele Überreste baulicher Anlagen sind mangels eingehender Untersuchungen hinsichtlich ihres Alters und ihrer Bedeutung nicht eindeutig einzuordnen. Dazu gehören zum Beispiel die byzantinische Kirche, die möglicherweise aus einem hellenistischen Tempel umgebaut wurde, sowie die Reste einer Wasserleitung aus griechischer oder römischer Zeit.

4. Literatur

HANSEN, MOGENS HERMANN (2002): A comparative study of six city-state cultures: an investigation. København.

POINTER, DAVID CUNLIFF (2010): The Lycian Federation. <http://www.lycianfederation.co.uk/apollonia.htm>

WIKIPEDIA (2010): Lykischer Bund. http://de.wikipedia.org/wiki/Lykischer_Bund



1. Lagerbau
2. Plateau
3. Felsengräber
4. Nord-Ost-Nekropole
5. Pfeilergräber
6. große Zisterne
7. Zisternen
8. Bäder
9. byzantinische Basilika
10. Tor
11. Theater
12. Akropolis

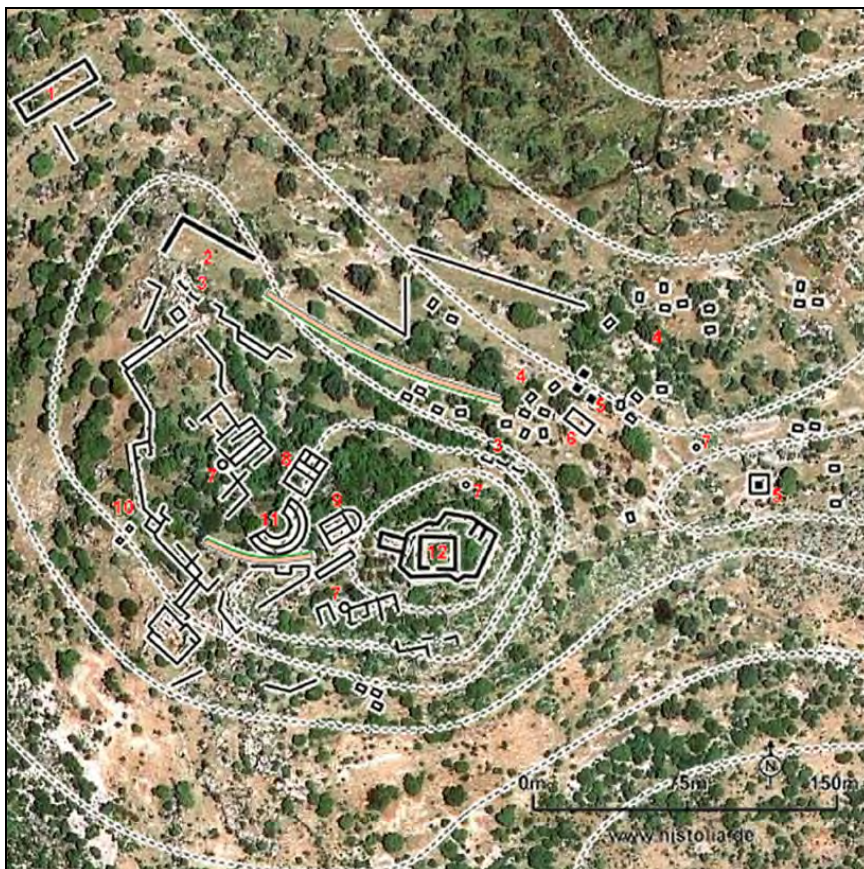


Abb. 8: Lageplan